Beiträge zur Flora Graubündens vorwiegend des Schanfiggs un des Prätigaus

Autor(en): **Sprecher, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **56 (1914-1916)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-594595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Flora Graubündens
vorwiegend des Schanfiggs und des Prätigaus.

Von F. Sprecher, Pfarrer, Küblis.

Folgende *„Beiträge"* enthalten einen Auszug aus meiner ziemlich reichhaltigen Pflanzensammlung, zu der ich den Grundstock um die Wende der achtziger Jahre als Kantonsschüler unter Prof. *Brügger* gelegt, und die ich dann später, besonders 1905—1908 in Tschiertschen und seither in Küblis nach Möglichkeit vermehrt und ausgebaut habe. Dabei unterstützte mich in immer freundlicher und zuvorkommender Weise Herr *Dr. E. Baumann,* Verfasser der Vegetation des Untersees (Bodensee), mit dem ich seit 1905 in Korrespondenz stehe. Mein sämtliches in dieser Zeit gesammeltes Pflanzenmaterial ist von ihm revidiert und, wo es nötig erschien, zur genauen Bestimmung an Spezialisten gesandt worden, z. B. die Gattungen Minuartia, Draba, Cerastium und Phyteuma an Herrn *Dr. Brockmann;* die Epilobia an Herrn *Dr. Thellung;* die Hieracia an Herrn Prof. *H. Zahn* in Karlsruhe; manches hat auch Herr Prof. *C. Schröter* durchgesehen und bestimmt. Von Herrn *Dr. Baumann,* dem ich auch an dieser Stelle aufrichtigen Dank aussprechen möchte, kam mir auch die Anregung zur Veröffentlichung dieses Teiles meiner Pflanzenernte in Form dieser *„Beiträge",* welche dank dem freundlichen Entgegenkommen der Naturforschenden Gesellschaft des Kts. Graubünden hier in ihrem Jahresberichte möglich geworden ist.

Um meinen *„Beiträgen"* gleich auf den ersten Blick mehr floristisches und besonders pflanzengeographisches Interesse zu verleihen, habe ich sie durchwegs mit den Brüggerschen Angaben (Materialien zur Bündnerflora, bearbeitet von *Dr. Jean Seiler)* verglichen und meine Standortsangaben mit bezüglichen

Zeichen versehen: ° bedeutet das *Fehlen* einer Brüggerschen Angabe für das betreffende Gebiet; !* bestätigt die Brüggersche Angabe, für welche er *keine* Belege hat (vergl. Mat. pg. 25); ! bestätigt die *belegte* Brüggersche Angabe. Die Bezeichnungen Pl. (Plessurgebiet), L.-Q. (Landquartgebiet) und O.-E. (Oberengadin) wählte ich mit Rücksicht auf die Materialien und unter gleicher geographischer Abgrenzung. Der Umstand, daß sich in den Brüggerschen Materialien für ein engeres oder weiteres Gebiet eine Pflanze *nicht* angegeben findet, kann ebensogut auf ihre Allgemeinheit, wie auf ihre Seltenheit schließen lassen. So gibt z. B. Brügger für die verbreiteten bis häufigen Sträucher *Salix caprea* und *Coryllus Avellana* im Landquartgebiet keinen Standort an, aber auch nicht für die seltenern *Arctostaphylos alpina* und *A. Uva ursi,* welche Prof. *C. Schröter* (Das St. Antöniertal im Prätigau) am Eckberggrat zwischen Ascharina- und Gafiertal 2200—2300 m, und ich ob Radaz über Küblis in 2000 m Höhe nebeneinander wachsend fanden. Auch die scheinbar verallgemeinernde Angabe für das Vorkommen einer Pflanze, z. B. *„Prätigau"*, *„Rhaetikon"* sagt nichts aus über deren Verbreitung, da es sich z. T. um recht seltene Arten, wie *Thesium bavarum* von Seewis oder *Heliosperma quadrifidum* vom Schweizertor handelt. Offenbar sind in solchen Fällen die nähern Standorte Brügger nicht bekannt geworden.

Daß meine *„Beiträge"* bloß als solche aufgefaßt sein wollen und nicht im entferntesten etwa Vollständigkeit beanspruchen, glaube ich damit angedeutet zu haben, daß in ihnen nur ein Teil meiner floristischen Ernte im Schanfigg und im Prätigau enthalten ist. Vielleicht bietet sich später Gelegenheit zu Nachträgen; denn es verhält sich mit der Flora Graubündens nicht anders, als mit seiner Geschichte: erst muß noch viel Einzelarbeit, „Kärrnerarbeit", geleistet werden, ehe sie einmal in umfassender Weise bearbeitet werden kann. Indessen danke ich der Naturforschenden Gesellschaft für ihre freundliche Aufnahme.

Pfarrer F. Sprecher.

Asplenium septentrionale (L.) Hoffm. — °Küblis: Pleviggin 1150 m auf erratischen Blöcken.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. *var. ovatum* Milde (teste Dr. E. Baumann) — °Gr.: Tschiertschen: in den Gruben auf einer Alpgrenzmauer 1950 m.

var. incisum Milde — ! Churwalden: Jochwiesen 2000 m.

B. virginianum (L.) Sw. — °Pl.: Tschiertschen 1250 m zwischen Erlen. (1898 von Kantonsschüler Andr. Engi daselbst erstmals gefunden und 1900 von Prof. Dr. Tarnuzzer publiziert.)

Taxus baccata L. — °Pl.: Prader Töbel, nicht selten.

Potamogeton natans L. — *var. prolixus* Koch (teste Dr. E. Baumann) — Stelser See bei Schiers 1700 m leg. Förster Krättli.

Poa bulbosa L. — *f. vivipara* K. — °L.-Q.: Seewis Umgebung.

Eriophorum vaginatum L. — °Seewis: Südostabhang des Vilan (Zadrein) 2000 m; °Kübliser Heumähder 1900—2000 m.

E. Scheuchzeri Hoppe — !* Seewis: Zadrein 2000 m.

Schoenoplectus lacustris (L.) Palla — *f. fluitans* Gren. (mit submersen, bandartigen Laubblättern) — Stelser See bei Schiers, leg. Förster Krättli.

Carex atrata L. — *ssp. nigra* (Bell.) A. u. G. — Pl.: Urdental gegen Plattenhorn 2200 m; !* Davos-Strelapaß 2100 m.

C. fusca All. (= *C. Goodenowii Gay*) — *var. elatior* (Lang) A. u. G. — °Gr.: Tschiertschen: Furklisteich 1630 m.

C. humilis Leysser — °Pl.: Tschiertschen: Bühl 1330 m.

Juncus alpinus Vill. — *var. rariflorus* Hartm. (= var. *genuinus* Buchenau) — Churwalden: °Jochwiesen 2000 m.

Luzula lutea (All.) Lam. u. DC. — ° Tschiertschen: Faruralp 2300 m.

Paradisia Liliastrum (L.) Bert. — °Schanfigg: Tschiertschen in Fettwiesen, Fups z. B., 1450 m; Bleiswaldwiesen 1590 m.

Anthericum ramosum L. — *var. simplex* Klingger — °L.-Q.: Solavers 700 m.

Gagea fistulosa (Ramond) Ker-Gawler (= *G. Liottardi* R. u. S.) — !* Vilan ca. 2300 m.

G. lutea (L.) Ker-Gawler (= *G. silvatica Loud.)* — ° Pl.: Tschiertschen (Blacktenwust) 1340 m; ° L.-Q.: Seewis (Schloßbünte) 950 m.

Allium Victorialis L. — !* Vilan: Fromaschan 2110 m in steilen, steinigen Planken.

A. senescens L. — ° L.-Q.: Seewis: Falieders 1300 m.

A. Schoenophrasum L. — *var. alpinum* Lam. u. DC. (= var. *foliosum* Gremli) — !* Seewis: Falieders 1300 m.

A. carinatum L. ° Pl.: Tschiertschen: Feld 1300 m; !* Seewis Umgebung.

Lilium bulbiferum L. — ssp. *croceum* (Chaix) Schinz und Keller — °Pl.: Tschiertschen: Casaura, Waldplanken gegen den Urdenbach 1260 m.

Narcissus angustifolius Curtis (= *N. radiflorus* Salisb.) — !* Seewis: ° Umgebung und Fromaschan 2060 m.

Cypripedium Calceolus L. — ° Tschiertschen: Scharinas 1450 m; Sägeweg 1300 m; ° Conters i./Pr. in schattigem Gebüsche am linken Landquartufer, nicht selten zweiblütig.

Orchis globosus L. — ° Schanfigg: Tschiertschen, Mähder in den Gyden 2000 m; ° Küblis: Heumähder 1900 m.

O. pallens L. — ° L.-Q.: Saas: Paschwal 1010 m 4. 13. leg A. Erni.

Chamaeorchis alpinus (L.) Rich. — Tschiertschen: ° Plattenhorn 2350 m.

Herminium monorchis (L.) R. Br. — ° Pl.: Tschiertschen: Waldbödeli unter Casaura 1200 m, und Stens, Magerwiese, 1300 m.

Nigritella rubra (Wettst.) Richter — ° Gr.: Tschiertschen: Jochalp 2000 m 2. 7. 06.

N. nigra (L.) Rechb. — *var. rosea* Goir — ° Tschiertschen: Carmenna 1750 m.

N. suaveolens Kerner — „*N. nigra* × ⟨ *conopsea;* wahrscheinlich Rückkreuzung von *N. nigra* × *conopsea* mit *N. nigra*" (Prof. C. Schröter) — ° L.-Q.: Saaser Heumähder (Droß) 1850 m; Kübliser Heumähder 1900 m.

Malaxis monophyllos (L.) Sw. — ° Pl.: Tschiertschen: Bannwald am Wege im Schutze eines vermodernden Fichtenstockes 1320 m.

Corallorrhiza trifida Châtelain — *var. integra* (Chât.) Schinz und Thellung (= *C. innata* R. Br.) — ○ Pl.: Tschiertschen vor der obern Bleiswaldbrücke 1600 m, selten; ○ Saas: Plankenwald 1570 m, häufig; ○ Küblis: Wald unter Clavamartsch 1480 m, vereinzelt.

Salix retusa L. — *var. serratula* Rochel (= *Kitaibeliana Rechb.)* — ○ Gr.: Tschiertschen: Faruralp 1850 m.

Thesium bavarum Schrank — ○ Pl.: unterhalb Castiel in einer Magerwiese zahlreich; !* Prätigau: Seewis.

T. alpinum L. — *var. tenuifolium* (Sauter) DC. — ○ Tschiertschen: Ochsenstein 1650 m.

Rumex scutatus L. — *var. viridis* Strobl: Küblis Landquartufer;

var. glaucus (Jacq.) Gaudin: Küblis. Beide Varietäten im Mittelprätigau, besonders zwischen Fideris-Station und Dalvazza ziemlich häufig.

Oxyria digyna (L.) Hill. — Tschiertschen: ○ Faruralp 2200 m.

Polygonum dumetorum L. — ○ Gr.: Tschiertschen: Feld 1300 m.

Heliosperma quadrifidum (L.) Rechb. — !* Prätigau: Schweizertor; ○ Schanfigg: Schwarzhorn 2640 m.

Tunica saxifraga (L.) Scop. — Pl.: ○ Lüen (unterhalb!) 900 m 28. 7. 07. (Brgg. nennt Castiel 8. 37. leg. Mor.).

Dianthus superbus L. — *var. grandiflorus* Tausch — ○ Schanfigg: Tschiertschen: Gyrenegg 1170 m.

Saponaria ocymoides L. — !* Seewis Umgebung; ○ Schanfigg: Praden (Steinbachtobel). ○ O.-E.: Samaden in einer Kiesgrube häufig.

Cerastium caespitosum Gilib. — *ssp. fontanum* (Baumg.) Schinz und Keller — ○ Pl.: Tschiertschen Umgebung; Jochalp 2040 m; Urdenalp.

C. latifolium L. — Pl.: ○ Schwarzhorn 2680 m.

C. uniflorum Clairv. — Pl.: ○ Schwarzhorn 2690 m.

C. alpinum L. — Pl.: ○ Schwarzhorn 2680.

f. lanatum (Lam.) Hegetschw. — Tschiertschen: Oberfarur-Staffel 2100 m, wohl tiefster Standort zwischen Gürgaletsch und Rothorn.

C. tomentosum L. — Flims, verwildert auf einer Wegmauer, dahinter Wiesboden 25. 6. 06.

Minuartia verna (L.) Hiern. — ° L.-Q.: Partnun; ° Schanfigg: Joch 2040 m; Urdenalp; Schwarzhorn 2600 m.

var. Gerardi (Willd.) M. u. K. — ° L.-Q.: Partnun am See 1880 m; 7. 8. 06.

var. subnivalis Hegetschw. — ° L.-Q.: Gafiental: auf den Platten 2500 m.

Arenaria serpyllifolia L. — *var. viscida* (Loisl.) Aschers. — ° Schanfigg: St. Peter 1200 m; L.-Q.: !* Prätigau: Küblis — Praden und Luzein an Wegborden.

A. biflora L. — ° Sulzfluh—Tilisunahütte ca. 2400 m.

A. ciliata L. — Pl.: ! Urdenalp: Schwarzhorn 2600 m; ° Augstenberg (Oberes Urdental) 2500 m.

Moehringia ciliata (Scop.) Dalla Torre — Pl.: ° Faruralp 2000 m; ° Schwarzhorn 2650 m.

Herniaria glabra L. — !* Küblis, ruderal auf dem neuen Landquartdamm.

Aquilegia vulgaris L. — ssp. vulgaris (L.) — !* Seewis Umgebung.

A. alpina L. — Pl.: !* Carmenna 1950 m; ° Plattenhorn (Urdental) 2250 m; ° Alpstein 1900 m.

Delphinium Consolida L. — ° Haldenstein.

Aconitum paniculatum Lam. — ° L.-Q.: Seewis: Vilan 2100 m.

Clematis alpina (L.) Mill. — ° Tschiertschen: Schafalp 1750 m; Bleisen 1650 m.

Anemone Hepatica L. — ° Küblis: Burgruine Santsch bei Telfs 1150 m.

A. alpina L. — ssp. sulphurea (L.) — ° Vilan; ° Kübliser und ° Saaser Mähder häufig: hier auf der Grenzscheide zwischen Kalk und Urgestein wachsen die *alpina* und die *sulphurea* bunt durcheinander. — Eine Abnormität mit vergrünten Staub- und Perigonblättern: Fendrils am Saaser Berg 1800 m, in zwei verschiedenen Stöcken; Pl.: Furklis 1600 m.

Ranunculus alpestris L. — Pl.: ○ Joch 2040; ○ Urdenalp 1850 m (unter dem Schafstein). ○ Küblis Furka 2290 m. Zwischen dem Typus kommen Übergangsformen vor zur var. *bilobus* und solche, die zur var. *praealpinus* neigen.

var. typicus Beck — Küblis: Furka 2290 m; Tschiertschen: Joch 2040 m.

versus f. nana Rikli — Küblis: Furka 2290 m.

var. bilobus (Bertol.) Fiori und Paoletti — Küblis: Furka 2290 m.

Corydalis intermedia (Ehrh.) Gaudin — ○ L.-Q.: Jenaz Einfang 755! herdenweise.

Thalictrum minus L. — ssp. *saxatile* (DC.) Schinz und Keller, „neigt gegen var. *alpestre* Gaud." (Dr. E. Baumann) — ○ Pl.: Carmenna 1900 m.

Thlaspi rotundifolium (L.) Gaud. — Saaser Berg: Nolla — !* Rätschen 2400 m.

Kernera saxatilis (L.) Rechb. — *var. incisa* (DC.) (teste Dr. E. Baumann) — Gr.: Küblis, Landquartdamm beim Scheibenstand; scheint durch das Hochwasser von 1910 hergeschwemmt worden zu sein, 6. 1914. Eine Pflanze von Pfäffers hat die Merkmale der *auriculata und der incisa.*

Cardamina alpina Willd. — ○ Tschiertschen: Schwarzhorn 2500 m.

C. resedifolia L. — var. *integrifolia* DC. — ○ Gr.: Obere Urdenalp 2450 m; Parpaner Weißhorn 2780 m.

C. flexuosa Wither. — ○ Seewis: Pudenalwald 1600 m; Grabs: Voralp.

C. amara L. — *var. erubescens* Peterm. (= *C. Killiasii* Brgg., in den Materialien von Val Uina angegeben) — ○ Pl.: Tschiertschen, Rözabord, 1350 m; ○ O.-E.: Muottas Muraigl via Samaden 2000 m (von Dr. Rübel für das Berninagebiet nicht erwähnt).

Draba carinthiaca Hoppe — Pl.: ! Schwarzhorn 2690 m; ○ Urdenalp (Kreuz) 1850 m; ○ Plattenhorn 2200 m; ○ Schiahorn 2450 m.

D. tomentosa L. — ○ L.-Q.: Südabhang der Scesaplana 2850 m; Sulzfluh 2800.

D. dubia Suter (teste Dr. Brockmann) — Pl.: Urdenalp (Kreuz) 1850 m. Tschiertschen: Lärchenwäldli um 1280 m, neuer Sägeweg 1285 m.

Arabis coerulea L. — Pl.: ○ Schwarzhorn 2400 m; Parpaner Weißhorn 2760 m gegen Urden: Pflanze blond, Blüten rein weiß! L.-Q.: ○ Schweizertor; ○ Madrishorn (von Gafien) ca. 2500 m.

A. pumila Jacq. — Pl.: ! Aroser Weißhorn 2500 m; ○ Urdenalp 2000 und 2300 m.

A. bellidifolia Jacq. — Tschiertschen: ○ Lößer 1650 m; ○ Urdensee ca. 2200 m. L.-Q.: !* Seewis; ○ Küblis: Radaz 1830 m.

A. corymbiflora Vest (= *A. arcuata* Schuttlew = *A. alpestris* Rchb.) — Pl.: ○ Malix am Wege; ○ L.-Q.: Solavers 700 m.

Euclidium syriacum (L.) R. Br. — ○ Gr.: Küblis, adventiv in zwei Einfängen, wahrscheinlich durch Handelsvieh dorthin gekommen.

Sedum atratum L. — Kübliser Mähder: Nollagrat 2350 m.

S. spurium M. Bieb. — ○ Gr.: Seewis, verwildert an der Schlößlimauer.

Sempervivum Arachnoideum L. ○ Tschiertschen: Ochsenstein (!) 1650 m, auf Bündnerschiefer.

S. montanum L. — ○ Schanfigg: Urdenalp; L.-Q.: Albeina-Fluh bei Saas, leg. Chr. Erni.

Saxifraga macropetala Kerner — ○ L.-Q.: Madrishorn (von Gafien aus) 2650 m 9. 8. 06.

S. Aizoon Jacq. — var. elongata Engler — ○ Gr.: Pl.: Urdenalp 1970 m; Ochsenstein bei Tschiertschen 1700 m; O.-E.: Schafberg ob Pontresina 2200 m; Pontresina via Morteratsch (Montebello 1950 m); L.-Q.: Saaser Heumähder (Droß) 1900 m; Kübliser Mähder: Furka 2290 m: Exemplar reichlich *61 cm hoch!*

f. erubescens — Kronblätter dicht rot punktiert bis rötlich, bis rötlich-violett; 36 cm. Dr. E. Baumann bemerkt hierzu: „Sehr typisches, prachtvolles Exemplar mit rötlich violetten und rotpunktierten Blüten. Ich sah noch nie etwas Ähnliches!“ — Saaser Berg (Droß) 1900 m.

var. brevifolia Engler — ° Pl.: Schwarzhorn 2600 m.

var. Sturmiana Schott, Nyman und Kotschy — ° Gr.: Tschiertschen: Ochsenstein 1700 m. 22. 7. 06.

var. laeta Schott, Nyman und Kotschy — ° Gr.: Tschiertschen: Ochsenstein 1700 m; Schafberg bei Pontresina 2200 m.

Übergangsformen: a) vom *Typus* zur *elongata:* Tschiertschen (Ochsenstein); Urdenalp 1980 m; Schafberg bei Pontresina 2200 m; Pontresina-Morteratsch 1950 m; Saaser Berg 1900 m; b) von der *elongata* zur *Sturmiana:* Tschiertschen (Ochsenstein) 1700 m; Urdenalp 1900 m; c) von der *elongata* zur *laeta:* Saaser Berg 1900 m.

S. caesia L. — ° Schanfigg: Urdenalp gegen Plattenhorn 2250 m.

S. aspera L. — var. bryoides (L.) Gaudin — Pl.: ° Urdenalp 2350 m; Schwarzhorn 2650 m.

var. elongata Gaud. — ° Gr.: Pontresina via Morteratsch (Montebello) 1950 m.

S. stellaris L. — Pl.: ° Urdenalp 1970 m.

S. muscoides All. — Pl.: ° Urdenalp 2450 m.

S. androsacea L. — Pl.: ° Urdental gegen Plattenhorn 2200 m, riesige Exemplare von 15 cm Höhe!

var. pyrenaica Scop. — ° Gr.: Tschiertschen am Urdensee ca. 2200 m; weiter oben im Augstenberg bei 2450 m.

S. Seguieri Sprengel — ° Tschiertschen: Urdensee 2200 m; Schwarzhorn 2600 m.

S. aphylla Sternbrg (= *S. stenopetala* Gaud.) — ° Urdenalp 2400 m.

S. moschata Wulf. — Pl.: ° Urdenalp 1970 m und 2500 m.

var. pygmaea Haw. — ° Pl.: Obere Urdenalp 2400 m.

var. glandulosa Engler — ° Gr.: Pl.: Schwarzhorn 2680 m.

S. exarata Vill. — Pl.: L.-Q.: ° Madrishorn 2750 m.

S. tridactylites L. — L.-Q.: !* Seewis (Sprecher). Das Belegexemplar für die Brüggersche Angabe befindet sich in meiner Sammlung.

Ribes alpinum L. — Seewis in der Valser Alp zwischen dem vordern und hintern Staffel auf einem mächtigen Stein 1800 m.

Sorbus Aria (L.) Crantz — *var. Aria* (Hedl.) Schinz und Keller — Saaser Berg, vom kräftigen Baum in den untern Lagen bis zum kümmerhaften Sträuchlein in 1850 m Höhe. — Tschiertschen.

var. incisa Rchb. (teste Maurice Moreillon) — ° Gr.: Saaser Berg 1750 m.

S. chamaemespilus (L.) Crantz — *var. glabra* Neilr. (teste M. Moreillon). — °Gr.: Kübliser und Saaser Heumähder von der Waldgrenze bis 2200 m — höchster bis jetzt bekannter Standort in der Schweiz! — nicht selten. Furna: Tanusa leg Förster Krättli.

var. discolor Hegetschw. (= *S. ambigua* Hedl.) — teste M. Moreillon — Kübliser und Saaser Mähder, viel seltener, aber kräftiger als var. *glabra*, an sieben verschiedenen Standorten; oberster ca. 2000 m; um 1900 m üppiger Strauch bis zu stark 180 cm Höhe. Neu für Graubünden? Brgg. erwähnt S. chamaemespilus × Mugeotii (= *S. ambigua* Mich.) von Davos Kulm 1630 m, und von Carmenna 2200 m.

Amelanchier ovalis Medicus (= *Aronia rotundifolia* Pers.) — ° Pl.: Tschiertschen: unter dem Scharinasgrind 1450 m.

Potentilla argentea L. — !* Klosters-Mombiel auf Wegmauern 1270 m.

Sieversia reptans (L.) R. Br. — L.-Q.: ° Madrishorn (v. Gafien) 2700 m.

Dryas octopetala L. — Pl.: zwischen Tschiertschen und Praden 1250 m auf der Wegmauer!

Alchemilla hybrida Miller (= *A. pubescens* Lam. = *A. montana* A. u. G. = *A. flabellata Buser)* — ° Seewis.

Prunus Cerasus L. — *ssp. ácida* (Dumort) Koch — ° Gr.: Küblis (Schinter), wildwachsend an warmem, felsigem Abhang, 840 m.

Ononis rotundifolia L. — ° Ob Station Trins via Trins; ! Seewis.

Trifolium alpinum L. — ° Tilisuna (Sulzfluh) 2300 m; ° Kübliser und ° Saaser Heumähder häufig.

T. badium Schreber — ° Seewis.

Tetragonolobus siliquosus (L.) Roth — ° Pl.: St. Peter 1200 m; L.-Q.: ° Saas 1000 m.

Astragalus australis (L.) Lam. — ○ L.-Q.: Vilan 2150 m.

A. alpinus L. — Pl.: ○ Urdenalp: Urdenfürkli 2590 m; ○ Aroser Schafälpli 2400 m; ○ L.-Q.: Conterser Alp 2450 m; Kübliser Mähder 2300 m.

Phaca alpina L. — ○ Tschiertschen: Ochsenstein 1700 m.

P. frigida L. — Pl.: ○ Farurälp 2250 m; ○ Schwarzhorn (Urdenalp) 2500 m; Montalin (Calfreisen) 2200 m.

Lathyrus niger (L.) Bernh. — !* Seewis in der Munza 850 m.

Geranium silvaticum L. — *f. albiflorum* — St. Peter 1270 m; Saaser Berg 1700 m.

G. pyrenaicum L. — *f. albiflorum* (rein weißblühend) — Seewis (Munza).

Linum alpinum Jacq. — ○ L.-Q.: Drusenfluh (Südseite) 2160 m.

Callitriche palustris L. — *ssp. C. verna* L. (teste Dr. E. Baumann) — ○ L.-Q.: Kreuz (Grat) 1950 m leg. Förster Krättli.

Tilia cordata Miller (= *T. parvifolia* Ehrh.) — ○ Seewis 970 m. (*T. platyphyllos* Leop. bei Küblis auf der linken Talseite ziemlich häufig wildwachsend.)

Hypericum perforatum L. — *var angustifolium* DC. — ○ Pl.: zwischen Castiel und Lüen 1100 m.

Helianthemum nummularium (L.) Miller (= *H. Chamaecistus* Miller) — *ssp. grandiflorum* (Scop.) (= *H. Chamaecistus* Miller — *ssp. barbatum* [Lam.] Groß. — *var. grandiflorum* [Scop.] Fick) — ○ Pl.: Carmenna 1700 m.

ssp. avotum (Viv.) — *f. lanceolatum* (Willk.) Groß (teste Dr. E. Baumann) — ○ Gr.: Tschiertschen zwischen Urdenbachbrücke und Ochsenalpgatter 1750 m.

Viola mirabilis L. — !* Seewis (Sprech.) (Das Belegexemplar für die Brüggersche Angabe in meiner Sammlung!)

V. calcarata L. — !*: Vilan 2200 m; ! Urdenalp.

var. flava W. Becker — !* Arosa: Churer Ochsenalp massenhaft auf Serpentin.

V. tricolor L. — *ssp. alpestris* (DC.) W. Becker — ○ Pontresina: Schafberg 2100 m.

Daphne striata Tratt. — !* Vilan; ○ Kübliser und ○ Saaser Heumähder.

Epilobium Fleischeri Hochst. — ○ Saas, Landquartkies, heruntergeschwemmt.

E. montanum L. — *var. Thellungianum* Léveillé — *f. subcordatum* (Hausk.) Thellung — ○ Gr.: Tschiertschen: Glyswald 1400 m.

E. alpestre (Jacq.) Krocker — ○ Tschiertschen: Schafalp 1750 m.

E. alpinum Vill. (= *E. anagallidifolium* Lam.) — ○ Pl.: Am Fuße des Älplihorns bei Arosa 2400 m; L.-Q.: !* Silvretta: Sardasca Stutzwald 1450 m; ○ St. Antönien (Gafien) 2200 m. O.-E.: ○ Samaden: Muottas Muraigl 2000 m.

Circaea alpina L. — ○ Seewis: Pudenalwald 1550 m.

Astrantia minor L. — ○ L.-Q.: Seewis Zapprau 1150 m. (Diese Pflanze wurde Brügger seinerzeit zur Bestimmung vorgelegt.)

A. major L. — *ssp. eumajor* Grintzesco — *var. involucrata* Koch (teste Dr. E. Baumann) — ○ Gr.: Seewis.

Eryngium alpinum L. — !* St. Antönien: Gafien 1780 m; Saas: ○ Larenza 1670 m.

Pimpinella major (L.) Hudson (= *P. magna* L.) — !* Seewis Umgebung.

f. rubra (Hoppe) — ○ L.-Q.: Seewis (Vilan).

Ligusticum Mutellina (L.) Crantz — *ssp. Mutellina* (L.) Beauverd — *var. angustisectum* Beauverd — f. *elatius* (Roy und Camus) Beauv. — ○ Gr.: Tschiertschen: Furklis 1600 m 4. 7. 06.

Laserpitium latifolium L. — ○ Schanfigg: Tschiertschen Umgebung 1300 m.

Pirola media Sw. — ○ Schanfigg: Tschiertschen vor der hintern Bleiswaldbrücke am Wegbord 1670 m.

P. minor L. — ○ Tschiertschen: Tscheppa 1350 m; Furklis 1550 m und anderwärts.

Monotropa Hypopitys L. — *var. hirsuta* Roth (teste Dr. E. Baumann) — Fideris Bad 8. 8. 15.

Arctostaphylos alpina (L.) Sprengel — ○ L.-Q.: Küblis: über Radaz 2000 m; Pl.: !* Carmenna 1900 m.

Primula integrifolia L. — ○ Vilan; ○ Saaser und ○ Kübliser Mähder; ○ Urdensee.

P. hirsuta All. (= *P. viscosa Vill.*) — !* Arosa: Älplihorn 2450 m; ° Alp Schlapin.

var. angustata (Widmer) Pax — ° Gr.: Saaser Galtviehalp ob Schlapin 2100 m.

P. vulgaris Hudson (= *P. acaulis* [L.] Hill) — L.-Q.: unterhalb ° Seewis auf Vaschnei und in Taschinas in sonnigen, geschützten Lagen bis 820 m hinauf! Ferner zwischen !* Schiers und !* Grüsch bergwärts im Schutze der Gebüsche!

Androsace helvetica (L.) All. — Pl.: !* Aroser Weißhorn 2560 m.

A. alpina (L.) Lam. (= *A. glacialis* Hoppe) — *flore albo* — Pl.: ° Schwarzhorn 2685 m.

Soldanella alpina L. — Pl.: ° Küblis (Litzi!) 840 m zahlreich!

S. pusilla Baumg. — ° Tschiertschen: Urdensee 2200 m, aber auch tiefer, z. B. anfangs Oberwald bei 1610 m! ° Küblis-ser und Saaser Heumähder bei 2100 m.

Gentiana punctata L. — Pl.: !* Urdenalp.

G. utriculosa L. — ° Pl.: St. Peter (Maiensäße) ca. 1400 m.

G. nivalis L. — ° Tschiertschen: Faruralp nicht selten 1920 m; ° Scesaplana: Lünersee 2100 m.

G. bavarica L. — var. subacaulis Schleicher — !* Seewis: Tanuor 1900 m; ° Parpaner Weißhorn 2570 m.

G. brachyphylla Vill. — ° Tschiertschen: Faruralp 2150 m.

G. verna L. — var. *vulgaris* Kittel — *flore albo:* Küblis: Calanda Mähder 2200 m.

G. cruciata L. — ° Pl.: Malix (vom Schulhaus den Feldweg aufwärts) 1200 m.

G. Clusii Perr. u. Song (= *G. vulgaris* Beck) — *f. caulescens* — Pflanze reichlich 16 cm hoch, Stengel 11 cm! ° Pl.: Tschiertschen: Scharinas 1450 m.

G. Kochiana Perr. u. Song. (= *G. latifolia* Jakovatz = *G. excisa* Koch) — Pl.: !* Carmenna 2100 m.

G. tenella Rottb. — Pl.: Aroser Weißhorn (Gipfel) 2657 m.

G. campestris L. — ° Tschiertschen: Scharinas 1450 m; !* Seewis: Schamella 2100 m.

f. albiflora Wettstein — Churer Alp bei Arosa häufig.

Cuscuta europaea L. — Pl.: ○ Praden; ○ L.-Q.: Luzein, Fideris, Dalvazza, auf *Urtica dioeca, Campanula Trachelium, Impatiens Nolitangere, Torilis Anthriscus, Cirsium arvense* und *Bromus erectus.*

Polemonium coeruleum L. — ○ L.-Q.: Conters 1100 m adventiv; ○ Felsberg.

Myosotis silvatica (Ehrh.) Hoffm. — *f. lactea* Bonning — Pfäffers — Tamina an der Straße 7. 6. 06.

Cerinthe glabra Miller (= *C. alpina* Kit.) — ○ Tschiertschen: Urdenalp 1930 m; !* Vilan ca. 2000 m.

Ajuga Chamaepitys (L.) Schreber — ! Tamins: Ober- und Underplanezzis 25. 6. 06.

Brunella vulgaris L. — *f. albiflora* M. — ○ Pl.: Tschiertschen: Lärchenwäldli 1280 m.

Lamium amplexicaule L. — ○ L.-Q.: Seewis, in Äckern.

Hyoscyamus niger L. — ! Küblis: Dalvazza 815 m.

Solanum Dulcamara L. — ○ Schanfigg: Tschiertschen (unter Casaura) 1280 m; ○ Küblis hie und da, z. B. auf der Simse einer Schallochöffnung im Kirchturm: Transport durch Vögel!

S. nigrum L. — *var. humile* (Bernh.) — ○ L.-Q.: Küblis: Telfs an einem Kartoffelackerbord 950 m.

Verbascum crassifolium Lam. u. DC. (= *V. montanum* Schrader) — ○ Pl.: Tschiertschen: neuer Holzweg 1400 m.

Veronica aphylla L. — Pl.: ○ Tschiertschen: Oberwald 1600 m; L.-Q.: !* Rhätikon: Vilan.

V. alpina L. — ○ Tschiertschen: Oberwald 1650 m; ○ Seewis: Schamella 2250 m.

V. serphyllifolia L. — *var. nummularioides* Lecoq und Lamotte — ○ Pl.: hintere Urdenstaffel 1990 m.

Tozzia alpina L. — ○ Tschiertschen: Bleiswald 1600 m.

Pedicularis Kerneri Dalla Torre (= *P. caespitosa* Sieber) — L.-Q.: ○ Scesaplana: Schamella 2250 m.

P. recutita L. — !* Seewis: Vilan.

Globularia vulgaris L. — *ssp. Willkommii* (Nyman) — *var. elongata* Hegetschw. (teste Brügger) — !* Prätigau: Seewis.

Asperula taurina L. — ○ Seewis; ○ Grüsch: bergwärts in der Bünte des Pfarrhauses 645 m! ○ Küblis (linke Talseite verbreitet); ○ Schanfigg; Tschiertschen; Casaura 1300 m.

Galium Mollugo L. subsp. *elatum* Lange; var. *Sprecheri* Briq., var. nov.

Der Galium-Spezialist, Herr J. Briquet, schreibt hierüber: Cette intéressante race présente tous les principaux caractères du *G. Mollugo* subsp. *elatum,* et pourrait être envisagée comme appartenant à une de nombreuses lignées de la var. *elatum* DC., si elle ne presentait pas des corolles d'un rose vif. Les races à fleurs roses du *G. Mollugo* L., telles qu'elles sont actuellement connues (*G. Bernardi* Gr. Godr., *G. venustum* Jord.), sont des formes endémiques en Corse, et très differentes par l'ensemble de leurs caractères.

Lonicera nigra L. — ○ Schanfigg: Tschiertschen Umgebung.

L. coerulea L. — ○ L.-Q.: Kübliser und Saaser Mähder 1950 m.

Adoxa Moschatellina L. — ○ L.-Q.: Seewis (Vaschnei) 735 m; Küblis 820 m; Brunnen 1000 m; ○ Schanfigg: Urdenalp 1985 m!

Valeriana montana L. — L.-Q.: ○ Küblis: Heumähder 2100 m. In einer *großblütigen* und *kleinblütigen* Form. Beide Formen nebeneinander wachsend und schon von weitem durch die verschieden großen Btn. auffallend! 20. 7. 15.

var. ternata Mutel (= *V. montana* × *tripteris* [= *V. ambigua Gren.*] nach Brügger) — ○ Schanfigg: Tschiertschen Umgebung.

V. supina L. — !* Scesaplana (Südabhang) 2800 m; !* Davos: Schiahorn 2600 m.

Phytenma pedemontanum R. Schulz — Pl.: !Schwarzhorn 2690 m; ○ Faruralp 2200 m.

Campanula thyrsoidea L. — !* Seewis: Schamella 2150 m.

C. cochleariifolia Lam. — *var. pubescens* (Gaudin) Chenevard — *flore albo* — ○ Gr.: Tschiertschen, unteres Rüfiegg 1300 m.

var. pusilla Häncke — *flore albo* — L.-Q.: ○ Saas: Plankenwald 1600 m.

ssp. tenella (Jordan) Schinz und Thellung — ° Gr.: Saas: Plankenwald 1550 m; Küblis via Conters 850 m an der Wegmauer. Auffallend kleinblütige, z. T. weißblütige, und zarte Schattenformen ebendaselbst.

C. cenisia L. — Pl.: ° Parpaner Rothorn 2850 m; ° Tschirpen 2750 m; am Fuße des !* Aroser Rothorn im Schafälpli 2550 m.

C. Trachelium L. — *var. albiflora* Brgg. — ° L.-Q.: Küblis 14. 8. 10 leg. P. Gartmann.

Aster alpinus L. — *f. leucaster* Beck (teste Dr. E. Baumann) — rein weißblühend: Saas: Hüschi-Calanda 2000 m zahlreich, sonst am Saaser Berg zerstreut.

Erigeron alpinus L. — *ssp. polymorphus* (Scop.) (= *E. glabratus* Hoppe und Hornsch.) — ° L.-Q.: Scesaplana: Schamella 2200 m.

ssp. alpinus L. — *var. hirsutus* Gaudin — ° Pl.: Tschiertschen: Ochsenstein 1650 m.

Antennaria carpathica (Wahl.) R. Br. — !* Seewis; Schamella; Pl.: ° Plattenhorn 2200 m.

Leontopodium alpinum Cass. — !* Seewis: Tschingel; Tschiertschen: ° Ochsenstein 1700 m, in hohen Exemplaren mit riesigen Blütensternen!

Gnaphalium silvaticum L. — *var. pumilum* Gaudin (= var. *Einseleanum* F. Schulz) — ° Pl. Tschiertschen (Lößer) 1680 m.

G. norvegicum Gunnerus — !* Seewis: Pudenalwald 1450 m; Gafiental 2300 m.

G. Hoppeanum Koch — ° L.-Q.: Drusenalp (Ganda) ca. 2200 m; Gafiental 2300 m.

Achillea nana L. — Pl.: ° Schwarzhorn 2660 m; ° Obere Urdenalp 2500 m.

A. Erba-rotta All. — *ssp. moschata* (Wulf.) Vaccari (= *A. moschata* Wulf.) — L.-Q.: !* Schlapin: Hörnli (= Schlapinerspitz) 2450 m; Pl.: !* Aroser Weißhorn auf einem vereinzelten Gneißfelsen 2450 m.

Chrysanthemum atratum Jacq. — ° Tschiertschen: Urdenalp; ° Seewis; Schamella.

Artemisia Genipi Weber (= *A. spicata* Wulfen) — Pl.: Schwarzhorn 2660 m.

A. laxa (Lam.) Fritsch — Pl.: ○ Tschiertschen: Bleisen 1800 m sehr üppig; ○ Gredigsee-Fürkli (Arosa) 2620 m.

Doronicum grandiflorum Lam. (= *Aronicum scorpioides* [L.] Koch) — ! Scesaplana: Schamella 2300 m; ○ Tschiertschen: Urdenalp 2000 m.

Senecium carniolicus Willd. — ! Urdenfürkli zwischen Schwarzhorn und Parpaner Weißhorn 2595 m und tiefer 2500 m; ! Madrishorn 2750 m; ! Saaser Calanda: Nollagrat 2360 m.

Arctium nemorosum Lej. — ○ Pl.: Tschiertschen Umgebung.

Saussurea alpina (L.) DC. — ○ Schanfigg: Carmenna (Gyden) 2000 m; ○ Kübliser Mähder 2200 m.

S. discolor (Willd.) DC. (= *S. lapathifolia* Beck) — Pl.: Arosa: Älplihorn 2470 m; Schafalp 2600 m.

Carduus defloratus L. — *versus var. rhaeticus* DC. — Tschiertschen Umgebung.

Cirsium Arvense (L.) Scop. — *var. mite* Wimmer und Grab. — *f. integrifolium* Wimmer und Grab. — ○ Tschiertschen: Feld 1300 m; Conters i./Pr. 1100 m.

C. heterophyllum (L.) Hill. — ○ Tschiertschen: Spina hinter Palus am Wege, ca. 1200 m; ○ L.-Q.: Klosters Brücke 1230 m.

C. acaule × *oleraceum*. — ○ Pl.: Tschiertschen: Casaura-Rütibödeli 1300 m 12. 8. 06.

Silybum Marianum (L.) Gärtner — ○ Malix an einem Bienenstande, adventiv!

Centaurea uniflora L. (= *C. plumosa* Kerner) — Pl.: ○ Tschiertschen 1350 — 1600 (Furklis).

Aposeris foetida (L.) Less. — !* Seewis Umgebung.

Hypchoeris uniflora Vill. — L.-Q.: Stelser Berg ob Schiers ca. 1600 m, leg. Förster Krättli.

Willemetia stipitata (Jacq.) Cass. — Pl.: ○ Tschiertschen: Furklis 1600 m.

Crepis alpestris (Jacq.) Tausch — ○ Tschiertschen: Joch 2030 m.

C. blattarioides (L.) Vill. — ○ Tschiertschen in Fettwiesen häufig.

C. Montana (L.) Dalla Torre — ° Tschiertschen: Furklis 1600 m; Urdenalp 1950 m; !* Saaser Berg 1900 m.

Hieracium pilosella L. — *ssp. pachyanthum* N.P. (teste Prof. Zahn) — ° Gr.: Tschiertschen (Meßmerbühl) 1340 m.

H. basifurcum N. P. (= *furcatum* × *Pilosella*) — ° Gr.: Tschiertschen: Urdenalp 1900 m.

H. auricula Lam. u. DC. — *ssp. auricula* — f. *epilosum* N. P. — ° Gr.: Tschiertschen: Urdenalp.

H. aurantiacum L. — °Schanfigg: Tschiertschen (Furklis) 1600 m; ° Saaser und ° Kübliser Heumähder zerstreut.

ssp. Aurantiacum N. P. — *f. subpilosum* N. P. — ° Gr.: Castieler Mähder 2000 m.

H. villosiceps N. P. — *ssp. villosiceps* N. P. — °L.-Q.: Seewis: Schamella 2250 m.

H. silvaticum (L.) Fr. — *ssp. bifidiforme* Zahn — ° Pl.: Tschiertschen (Stens) 1300 m; ° L.-Q.: Vilan 2000 m.

H. bifidum Kit. — *ssp. cardiobasis* Zahn (= *subcaesius* Fr.) — ° Pl.: Tschiertschen (Stens) 1300 m.

H. vulgatum Fr. — *ssp. festinum* Jord. — ° Gr.: Tschiertschen Umgebung.

H. Knafii Celak (= *levigatum* — *vulgatum*) — ° Gr.: Seewis (Vilan) 2200 m.

H. dentatum Hoppe — *ssp. subvillosum* N. P. — ° Gr.: Tschiertschen: Urdenalp 1900 m.

H. incisum Hoppe — *ssp. senile* A. Kern — ° L.-Q.: Grubenpaß 2100 m.

f. calvescens Zahn — ° Gr.: Grubenpaß 2100 m 28. 8. 10.

ssp. hittense Mun. — ° Gr.: sehr selten, Grubenpaß 2100 m 8. 8. 06.

ssp. jugicolum Zahn — ° Gr.: Grubenpaß 2100 m 28. 8. 10 (publiziert in Heft VI. der Hieraciotheka Europaea edita a H. Zahn 1911).

H. humile Jacq. — *ssp. lacerum* Reut. (= *H. rupester* Hegetschw. = *H. Heerii* Brügger) — ° L.-Q.: Solavers 700 m.

H. prenanthoides Vill. — *ssp. bupleurifolium* Tausch — ° Pl.: Tschiertschen zwischen Urdenbachbrücke und Ochsenalpgatter 1750 m 11. 8. 08.

H. levigatum Willd. — *ssp. rigidum* Hartm. — ° Fideris: Wäldli gegen Dalvazza.

H. constrictum A.-T. (= *levigatum* < *prenanthoides* = *H. translucens* A.-T. z. T.) — ° Gr.: Fideris: Wäldli gegen Dalvazza 800 m 23. 9. 10.